

DIN EN 671-2

ICS 13.220.10

Einsprüche bis 2006-04-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 671-2:2001-08 und
DIN EN 671-2/A1:2004-08

Entwurf

**Ortsfeste Löschanlagen –
Wandhydranten –
Teil 2: Wandhydranten mit Flachschauch;
Deutsche Fassung prEN 671-2:2006**

Fixed firefighting systems –
Hose systems –
Part 2: Hose systems with lay-flat hose;
German version prEN 671-2:2006

Installations fixes de lutte contre l'incendie –
Systèmes équipés de tuyaux –
Partie 2: Postes d'eau muraux équipés de tuyaux plats;
Version allemande prEN 671-2:2006

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an fnfw@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 26 Seiten

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm ist vom Technischen Komitee CEN/TC 191 „Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen“ (Sekretariat: BSI, Großbritannien) erarbeitet worden und wird national vom Arbeitsausschuss NA 031-03-05 „Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten“ des FNFW betreut.

Zu weiteren technischen Einzelheiten und zur Abnahmeprüfung siehe DIN 14461-1 und DIN 14462.

Zur Anwendung im direkten Anschluss an das Trinkwassernetz siehe DIN 1988-6.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 671-2:2001-08 und DIN EN 671-2/A1:2004-08 sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

- a) Inhalt redaktionell überarbeitet;
- b) Änderung A1:2004-08 eingearbeitet;
- c) Anforderungen an Schläuche, den Schrank und an Werkstoffe erweitert oder präzisiert (betrifft Abschnitte 5, 8, 9 und 10);
- d) Anhang ZA aktualisiert.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 14461-1, *Feuerlösch-Schlauchanschlüsseinrichtungen – Teil 1: Wandhydrant mit formstabilem Schlauch*

DIN 14462, *Planung und Einbau von Wandhydrantenanlagen und Löschwasserleitungen*

DIN 1988-6, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Teil 6: Feuerlösch- und Brandschutzanlagen – Technische Regel des DVGW*

Ortsfeste Löschanlagen — Wandhydranten — Teil 2: Wandhydranten mit Flachschauch

Installations fixes de lutte contre l'incendie — Systèmes équipés de tuyaux — Partie 2 : Postes d'eau muraux équipés de tuyaux plats

Fixed firefighting systems — Hose systems — Part 2: Hose systems with lay-flat hose

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Bezeichnung.....	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Art der Anbringung.....	6
4.3 Schlauchhaltevorrichtung	6
4.3.1 Allgemeines	6
4.3.2 Typ 1.....	6
4.3.3 Typ 1 und Typ 3.....	6
5 Schlauch und Zubehörteile.....	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Schlauchinnendurchmesser.....	7
5.3 Maximale Schlauchlänge	7
5.4 Kupplungen	7
5.4.1 Allgemeines	7
5.4.2 Kupplungsverbindungen	7
6 Absperrbares Strahlrohr	7
6.1 Allgemeines	7
6.2 Stoßfestigkeit	8
6.3 Drehmoment für die Bedienung	8
6.4 Markierungen der Schaltstellungen.....	8
7 Absperrventil am Wasseranschluss	8
8 Schränke	9
8.1 Allgemeines	9
8.2 Öffnungsvorrichtung	9
8.3 Schränke für Haspeln mit Niederschraubventilen	9
8.4 Schränke der Bauart C	9
9 Werkstoffe	9
9.1 Beständigkeit gegen äußere Korrosion.....	9
9.2 Kunststoffteile.....	9
9.3 Korrosionsbeständigkeit von wasserbeaufschlagten Teilen.....	10
10 Hydraulische Eigenschaften.....	10
10.1 Festigkeit bei innerer Druckbeanspruchung	10
10.2 Sicherheit der Kupplungen	10
10.3 Mindestdurchflussmenge	10
10.4 Wirksame Wurfweite.....	10
10.5 Sprühstrahlbetrieb.....	11
11 Farbe, Symbole, Kennzeichnung und Bedienungsanleitung.....	11
11.1 Farbe	11
11.2 Erkennungssymbol.....	11
11.3 Kennzeichnung	11
11.4 Bedienungsanleitung	11

	Seite
11.5 Anleitung für Einbau und Instandhaltung.....	11
12 Bewertung der Konformität.....	12
12.1 Allgemeines	12
12.2 Typprüfung.....	12
12.3 Werkseigene Produktionskontrolle	12
Anhang A (normativ) Ablaufplan für die Typprüfung	13
A.1 Prüfreihenfolge	13
Anhang B (normativ) Verfahren zur Prüfung der Beständigkeit gegen äußere Korrosion	14
B.1 Beschichtete Teile	14
B.1.1 Prüfstück	14
B.1.2 Durchführung.....	14
B.2 Unbeschichtete Teile.....	14
B.2.1 Durchführung.....	14
Anhang C (normativ) Prüfung der Alterung von Kunststoffteilen	15
C.1 Durchführung.....	15
Anhang D (normativ) Prüfung der Korrosionsbeständigkeit von wasserbeaufschlagten Teilen	16
D.1 Durchführung.....	16
Anhang E (normativ) Prüfung von Strahlrohren.....	17
E.1 Stoßfestigkeit.....	17
E.2 Drehmoment für die Bedienung.....	17
E.3 Messung des Sprühstrahlwinkels	17
E.4 Messung der Durchflussmenge und Wurfweite	18
E.4.1 Durchflussmenge	18
E.4.2 Wurfweite.....	19
E.5 Innendruckprüfung.....	20
Anhang ZA (informativ) Beziehungen zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Bauproduktenrichtlinie 89/106	21
ZA.1 Abschnitte dieser Europäischen Norm, die Eigenschaften der EU-Bauproduktenrichtlinie (89/106/EWG) betreffen	21
ZA.2 Verfahren für die Attestierung der Konformität von Wandhydranten mit formstabilem Schlauch.....	22
ZA.3 CE-Kennzeichnung.....	22
ZA.4 Konformitätszertifikat und Konformitätserklärung.....	24

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 671-2:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 191 „Orstfeste Brandbekämpfungsanlagen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 671-2:2001 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

EN 671 hat als Haupttitel „*Ortsfeste Löschanlagen – Wandhydranten*“ und besteht aus drei Teilen:

Teil 1: Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch

Teil 2: Wandhydranten mit Flachschauch

Teil 3: Wartung von Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch und Wandhydranten mit Flachschauch

Einleitung

Wandhydranten stellen in einwandfreiem Zustand sehr effektive Einrichtungen zur Brandbekämpfung mit unmittelbar verfügbarer, ununterbrochener Wasserzufuhr dar.

Die Anforderungen dieser Norm wurden erstellt, um sicherzustellen, dass Wandhydranten wirksam von einer Person benutzt werden können und damit sie eine lange Lebensdauer haben und keine übermäßige Wartung benötigen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Bauart und Ausführung von Wandhydranten mit Flachschauch zum Einbau in Gebäuden oder anderen baulichen Anlagen fest, die fest mit der Wasserzufuhr verbunden und zum Gebrauch durch jede Person geeignet sind.

Die Anforderungen dieser Norm dürfen in der Regel auch für andere Anwendungen zugrunde gelegt werden, zum Beispiel im Schiffbau oder bei aggressivem Umfeld, in diesen Fällen können jedoch zusätzliche Anforderungen notwendig sein.

Im Sinne der Zweckmäßigkeit für die Anwendung bei Konformitätsprüfungen sind die normativen Anhänge dieser Norm so angelegt, dass Anhang A die Reihenfolge der Konformitätsprüfungen angibt, während die Anhänge B, C, D und E die Prüfungen in der exakten Reihenfolge ihrer Durchführung enthalten.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 671-3:2000, *Ortsfeste Löschanlagen – Wandhydranten – Teil 3: Wartung von Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch und Wandhydranten mit Flachschauch*

EN ISO 4892-2:1999, *Kunststoffe – Bestrahlungsverfahren mit Laboratoriumslichtquellen – Teil 2: Xenonbogenlampen*

EN ISO 9001:2000, *Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen*

EN 14540:2004, *Feuerlöschschläuche – Flachsschläuche für Wandhydranten*

ISO 7-1:1994, *Pipe threads where pressure-tight joints are made on the threads – Part 1: Dimensions, tolerances and designation*

ISO 5208:1993, *Industrial valves – Pressure testing of valves*

ISO 6309:1987, *Fire protection – Safety signs*

ISO 9227:1990, *Corrosion tests in artificial atmospheres – Salt spray tests*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Schrank

Behältnis zum Schutz der Wandhydranteneinrichtung gegen Umwelteinflüsse oder Beschädigungen

3.2

Kupplung

Teil zur Schlauchverbindung an Ventil und Strahlrohr

3.3

Wandhydrant

Löschgerät, im wesentlichen bestehend aus einem Schutzschränk oder einer Abdeckung, einer Schlauchhaltevorrichtung, einem handbetätigten Absperrventil, einem Flachschauch mit Kupplungen und absperrbarem Strahlrohr

3.4

Schlauchhaltevorrichtung

Bauteil zum Halten des Schlauches

3.5

Flachschauch

Schlauch, der flach bleibt, wenn er nicht durch Druck von innen gefüllt wird

3.6

maximaler Betriebsdruck

maximal zulässiger Druck, für den der Wandhydrant ausgelegt ist

ANMERKUNG Alle Drücke sind Manometerdrücke und werden in Megapascal angegeben 1 MPa = 10 bar.

3.7

abspergbares Strahlrohr

Bauteil am Schlauchende zur Richtungsgebung und Regulierung des Wasserstrahls

4 Bezeichnung

4.1 Allgemeines

Die Bezeichnung von Wandhydranten muss nach der Art der Anbringung (siehe 4.2), der Bauart der Schlauchhaltevorrichtung (siehe 4.3), dem Schlauchdurchmesser, in Millimeter und der Schlauchlänge, in Meter erfolgen.

Die Bezeichnung eines Wandhydranten als Aufputzschrank mit einer Schlauchhaspel und einem 20 m langen Schlauch von 52 mm Durchmesser lautet folglich:

EN 671-2C-1/52-20.

4.2 Art der Anbringung

Die Ausführung des Wandhydranten muss für die Montage nach einer der folgenden Bauarten geeignet sein:

- Bauart A: Rahmen für Wandnischeneinbau mit Tür;
- Bauart B: Einbauschränk für Wandnische;
- Bauart C: Schränk für Wandaufbau.

4.3 Schlauchhaltevorrichtung

4.3.1 Allgemeines

Die Schlauchhaltevorrichtung muss einem der folgenden Typen entsprechen:

- Typ 1: Drehbare Schlauchhaspel;
- Typ 2: Schlauchmulde für Rollschlauch;
- Typ 3: Schlauchkorb, in dem der Schlauch in Zick-Zack-Faltung liegt.

4.3.2 Typ 1

Die Schlauchhaspel muss um eine Achse drehbar sein, damit der Schlauch unbehindert abgezogen werden kann. Die innere Trommel muss einen Durchmesser von mindestens 70 mm haben und mit einem Einsteckschlitz für den gefalteten Schlauch versehen sein, der mindestens 20 mm breit sein und über den gesamten Durchmesser der Trommel, in der der Flachschauch liegt, verlaufen muss.

4.3.3 Typ 1 und Typ 3

Schlauchhaltevorrichtungen vom Typ 1 und Typ 3 müssen sich, falls sie im Schränk befestigt sind, von dieser Befestigung aus im Winkel von 90° – bezogen auf die Schränkrückwand – ausschwenken lassen. Die Schwenkachse muss senkrecht sein.